



## 05/06-2009

19. Mai 2009

*Lieber Kollegen, Freunde und Förderer  
des Bonner Universitätsclubs,*

auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 27. April 2009 wurde Altrector **Professor Dr. Matthias Winiger** einstimmig zum Mitglied des Vorstands gewählt. Wir gratulieren ihm dazu sehr herzlich und freuen uns darauf, dass er unseren Uniclub mit seinen Erfahrungen und seinem Engagement unterstützen wird.

Der Vorstandsvorsitzende, **Professor Dr. Max G. Huber**, und der Schatzmeister, **Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer**, wurden in ihren Ämtern bestätigt und Herr **Dr. Dr. Friedrich W. Hellmann** zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

**Professor Dr. Max P. Baur**, bisher stellvertretender Vorsitzender, hatte auf eine Wiederwahl verzichtet, da er vor kurzem zum stellvertretenden Vorsitzenden der Universitätsgesellschaft gewählt worden war. Wir gratulieren Herrn Kollegen Baur zu seinen neuen, verantwortungsvollen Aufgaben und danken ihm herzlich für seine Mitarbeit in unserem Vorstand. Wir freuen uns, dass er in der Universitätsgesellschaft sich insbesondere um eine konstruktive Zusammenarbeit der beiden Vereinigungen einsetzen will.

Am 30. April 2009 konnte eine Vereinbarung des Universitätsclubs mit der United Nations University – UNU – unterzeichnet werden. Die bisherigen Partner werden gemeinsam im Uniclub eine Vorlesungsreihe zum Thema „**Vulnerability**“ veranstalten. Im Rahmen dieser, nach dem ehemaligen UNO-Generalsekretär und Friedensnobelpreisträger Dag Hammarskjöld benannten, Vorlesungsreihe soll jährlich eine Veranstaltung stattfinden, die sich mit dem Thema „Anfälligkeit und Verwundbarkeit unserer Gesellschaften“ widmen wird.

Für diese Initiative danken wir dem Vizerektor der UNU für Europa, unserem Kollegen und Mitglied des Bonner Universitätsclubs, Herrn **Professor Dr. Janos Bogardi**, der das Institute for Environment and Human Security der UNU hier in Bonn leitet und dem Zentrum der Entwicklungsforschung – ZEF – der Universität Bonn eng verbunden ist.

Wir freuen uns über diese Initiative: Mit der **Dag Hammarskjöld Lecture** werden wir ein wichtiges und aktuelles Thema regelmäßig behandeln und im Übrigen die Zusammenarbeit der beiden Bonner Universitäten intensivieren und vertiefen.

Im Rahmen des **Internationalen Jahres der Astronomie** werden wir in einer losen Vorlesungsreihe auf aktuelle Aspekte der modernen Astronomie, Astrophysik und Kosmologie eingehen. Den Anfang macht Professor Dr. Richard Wielebinski, Direktor am Max Planck Institut für Radioastronomie Bonn, am 20. Mai 2009 mit seinem Vortrag „Magnetfelder im Weltall“

Im Sommersemester wollen wir eine engere Zusammenarbeit mit den Bonner Opernfreunden beginnen – mit einem **Liederabend** von Frau **Sigrún Pálmadóttir** (Sopran Oper Bonn) am 11. Mai 2009 und mit einem „**sommerlichen Konzert**“ am 22. Juni 2009. Wir freuen uns auf die beiden attraktiven Musikabende und danken den Sängerinnen und Sängern der Oper Bonn schon jetzt für ihr Engagement sowie Herrn Professor Dr. Lothar Hönnighausen und Herrn Ferdinand Kösters, dem Vorsitzenden der Bonner Opernfreunde, und den „Opernfreunden“ für die gute Zusammenarbeit.

*Max G. Huber*

Professor Dr. Max G. Huber

### Wir gratulieren sehr herzlich

- unserem Mitglied Herrn Professor Dr. **Wilhelm Drescher** zu seinem 80. Geburtstag, den er am 16. April 2009 feiern konnte; und
- unserem Mitglied Herrn Professor Dr. **Justus Müller Hofstede** zu seinem 80. Geburtstag, den er am 8. Mai feiern konnte.



Professor Dr. Max G. Huber und Professor Dr. Janos Bogardi, Vizerektor der United Nations University, bei der Vereinbarung zur Einrichtung einer Dag-Hammarskjöld-Vorlesungsreihe am 30. April 2009 im Uniclub

## Veranstaltungskalender

Mittwoch | 20.05.2009 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Hinweis: Mit dieser Veranstaltung eröffnet der Universitätsclub eine Vorlesungsreihe zum „International Year of Astronomy“.

**Professor Dr. Dr. h.c. mult. Richard Wielebinski**  
(Max-Planck-Institut für Radioastronomie, Bonn)

### „Magnetfelder im Weltall“

Zur Person:

born 12 Feb 1936 in Pleszew, Poland; Schooling in Hobart, Tasmania (1950-1953); University of Tasmania (1954-1958); Bachelor of Engineering (First Class Honours); Master of Engineering Science; Engineer, Australian Post (1959-1960); Cavendish Laboratory, Trinity College, Cambridge (1960-1963); Doctor of Philosophy; Lecturer/Senior Lecturer, University of Sydney (1963-1969); Director, Max-Planck-Institute für Radioastronomie, Bonn (1969-2004); Honorary Professor, Bonn University (since 1971); Foreign Member, Polish Academy of Sciences (1991); Max-Planck Research Prize (1992); Doctor of Science h. c., Nicolaus Copernicus University, Torun (1993); N. Copernicus Award, Polska Akademia Umiejetnosci, Krakow (1995); Emeritus Director, Max-Planck-Institut für Radioastronomie (since 2004); Guest Research Professor, National Astronomical Observatories, Chinese Academy of Science (2004); Academico Correspondente, Academia de Ciencias de Granada, Spain (2006); Doctor h.c., Jagiellonian University, Krakow, Poland, (2007); Adjunct Professor (History of Astronomy), James Cook University, Townsville, Australia (2008); Doctor of Engineering h.c., University of Tasmania, Hobart (2008).

Mittwoch | 27.05.2009 | 19.30 Uhr | Schumpeter-Saal

**Prälat Professor Dr. Ernst Dassmann**  
(Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie, Universität Bonn)

### „Paulinische Gnadenehre bei Ambrosius von Mailand und Augustinus von Hippo Regius. Zu den Auswirkungen eines Paradigmenwechsels“

Unbestreitbar gründet die Gnadenehre der beiden großen abendländischen Kirchenväter in der paulinischen Theologie – allerdings mit sehr verschiedenen Konsequenzen. Wer von beiden hat Paulus richtig verstanden? Die gegenwärtige Paulusexegese gibt überraschende Antworten.

Zur Person:

geboren 1931 in Coesfeld, Abitur 1951 ebd., Studium der

Theologie in Münster und München, 1957 Priesterweihe in Münster, 1966 an der Kath.-Theol. Fakultät zu Münster Promotion zum Dr. theol. bei Bernhard Kötting (dadurch der sogenannten Dölger-Schule zugehörig), 1969 Habilitation ebenfalls in Münster, noch im selben Jahr Annahme des Rufes auf den Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie als Nachfolger von Karl Baus, ebenfalls Dölger-Schüler, an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn (unter gleichzeitiger Rückgabe eines Rufes nach Freiburg), seit 1972 (bis 2001) zugleich Direktor des Franz Josef Dölger-Instituts zur Erforschung der Spätantike (hier Nachfolger des ältesten Dölger-Schülers Theodor Klauser), 1984 bis 2001 Hauptherausgeber des renommierten, von der Nordrheinwestfälischen Akademie der Wissenschaften zu Düsseldorf (deren Mitglied Dassmann ist) geförderten Reallexikons für Antike und Christentum (RAC) und des Jahrbuchs für Antike und Christentum; bis heute Herausgeber der Reihe Hereditas. Zum Ende des Wintersemesters 1995/96 wurde Professor Dassmann emeritiert. Die Kirche verlieh ihm den Titel eines Hausprälaten.

Thematische Forschungsschwerpunkte aufzuzählen ist fast unmöglich, aber drei Gestalten haben immer wieder sein besonderes Interesse hervorgerufen: Paulus, Ambrosius, Augustinus.

Freitag | 05.06.2009 | 13.30 Uhr | Exkursion

### „100.000 Orchideen und mehr“

Exkursion in die Eifel: in die Naturschutzgebiete „Sistig-Krekel Heide“ bei Kall und Seidenbachtal bei Blankenheimerdorf

Leitung:

**Professor Dr. Wolfgang Schumacher**  
(Geobotanik und Naturschutz, Universität Bonn)

Am Beispiel großer, landesweit bedeutsamer Schutzgebiete werden Offenlandflächen mit hoher Diversität und zahlreichen seltenen und gefährdeten Arten vorgestellt, darunter große Populationen von Orchideenarten. Die Flächen werden im Rahmen des Vertragsnaturschutzes mit Landwirten zum Teil seit mehr als zwei Jahrzehnten bewirtschaftet. An Hand der Auswertung zahlreicher Diplom- und Staatsexamensarbeiten kann belegt werden, dass die Populationszahlen fast aller Arten erhebliche Zunahmen zeigen, so dass für den Bereich der Eifel die Trendumkehr in Richtung auf das 2010-Ziel erreicht ist.

Zur Person:

geb. 1944. Nach dem Abitur zunächst Lehramtsstudium und Schuldienst (1964 bis 1972). Von 1970 bis 1975 Studium der Biologie und Bodenkunde an der Universität Bonn. 1976 Promotion zum Dr. rer. nat. Von 1976 bis 1985 Wissenschaftlicher Assistent und Akademischer Rat





## 05/06-2009

19. Mai 2009

### „Thomas Mann im Uniclub“

In den kommenden Monaten wird – gemeinsam mit dem inzwischen gegründeten Ortsverein der Deutschen Thomas Mann Gesellschaft – die beliebte Thomas-Mann-Vortragsreihe fortgesetzt:

- Donnerstag, 14. Mai 2009  
**Professor Dr. Hans Vaget**  
(Universität Northampton, USA)  
**„Politisch verdächtig, die Musik im Zauberberg von Thomas Mann“**
- Mittwoch, 8. Juli 2009  
**Professor Dr. Helmut Koopmann**  
(Universität Augsburg)  
**„Faust reist an den Lido, Goethes Spuren in Thomas Manns Tod in Venedig“**
- Dienstag, 27. Oktober 2009  
**Dr. Uwe Naumann**  
(Rowohlt-Verlag, Hamburg)  
**„Klaus Mann 1906 bis 1949, Treffpunkt im Unendlichen“**

Die Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Festsaal des Universitäts-Hauptgebäudes statt.

Bereits im vergangenen Jahr fanden drei Vorträge statt:

- 15.04.2008  
**Professor Ruprecht Wimmer**  
(Universität Eichstätt)  
**„Thomas Manns wildestes Buch: ‚Doktor Faustus‘“**
- 26.06.2008  
**Professor Dr. Heinrich Detering**  
(Universität Göttingen)  
**„Thomas Manns Märchen-Roman ‚Königliche Hoheit‘“**
- 21.10.2008  
**Dr. Thomas Sprecher**  
(Thomas-Mann-Archiv der ETH Zürich)  
**„Felix Krull – Thomas Manns letzter Roman“**

Wir danken unserem Mitglied, Professor Hans Büning-Pfaue, für seine Initiative und für seine nachhaltige Unterstützung dieser Reihe.

im Biologie-Seminar der Pädagogischen Fakultät. 1983 Habilitation. 1985 Berufung zum Professor für Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. 1994 Ruf auf eine C4-Stelle der Universität Freiburg (abgelehnt). Von 1999 bis 2002 Abteilungsleiter für Landwirtschaft, Gartenbau und Ländlichen Raum im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW. Seit 2002 wieder Leiter der Abteilung Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Vizepräsident der NRW-Stiftung Natur, Heimat und Kultur; Vorstandsmitglied der Rheinischen Kulturlandschaft u. a.;

Auszeichnungen und Preise:  
1976 Albert-Steeger-Preis des Landschaftsverbandes Rheinland; 1981 Silberpflanze der Loki Schmidt-Stiftung; 1982 Umweltpreis des Kreises Euskirchen; 1987 Bundesverdienstkreuz; 2008 Schmitt-Degenhardt-Medaille des Naturparks Nordeifel

Treffpunkt:  
Abfahrt am Uniclub (Giergasse) mit dem Bus um 13.30 Uhr  
Rückkunft in Bonn: circa 20 Uhr  
Bitte melden Sie sich bis zum 3. Juni 2009 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Freitag | 05.06.2009 | 19.00 Uhr | Ernst-Robert-Curtius-Saal

– gemeinsam mit der Konrad Adenauer Stiftung –

Bitte beachten Sie die Anfangszeit!

**Botschafter Avi Primor**  
(Israelischer Diplomat und Publizist)

### „Bildung, Kultur, Wirtschaft – Säulen der deutsch-israelischen Zusammenarbeit“

Zur Person:  
1952 bis 1955 Studium der Politologie und Internationale Beziehungen an der Hebräischen Universität Jerusalem; 1955 bis 1957 Wehrdienst (als Panzersoldat bei den Tzahal); weitere Studien am City College New York und an der Sorbonne in Paris. 1961 Eintritt in den israelischen diplomatischen Dienst mit 27 Jahren als jüngster israelischer Botschafter; seit 1965 Direktor für skandinavische Angelegenheiten; 1970 Gesandter in Frankreich; seit 1975 verschiedene hohe Posten im israelischen Außenministerium; Stellvertretender Staatssekretär, seit 1987 Botschafter bei der EU; 1991 Vizepräsident der Hebräischen Universität Jerusalem; Gründung des Instituts für Europa-Studien (heute Helmut Kohl Institut); seit November 1993 Botschafter Israels Bonn; 1997 erschien sein Buch „... mit Ausnahme Deutschlands.“ Als Botschafter Israels in Bonn.“. Seit 1994 war er häufig Gast an der Universität Bonn, wo er auch mehrfach vielbeachtete Vorträge zu aktuellen Themen des Nahen Ostens hielt. Avi Primor erhielt viel Lob für die offene und gewinnende Art, mit der er sich für die Versöhnung zwischen Deutschen und Israelis einsetzte und für die Interessen Israels warb. Er erhielt mehrere Preise, Orden und Auszeichnungen, unter anderem das Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven diplomatischen Dienst wurde er Vizepräsident der Universität Tel Aviv. Seit 2004 leitet er das von ihm gegründete trilaterale Zentrum für Europäische Studien an der Privatuniversität Herzliya.

Einführung:  
**Dr. Melanie Piepenschneider**  
(Konrad Adenauer Stiftung)

Sonntag | 07.06.2009 | 18.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Internationalen Club –

Bitte beachten Sie die Anfangszeit!

**Erzbischof Dr. Dr. h.c. Robert Zollitsch**  
(Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz)

### „Was macht Europa wert-voll? Christliche Impulse für die Zukunft Europas“

Zur Person:  
1938 geboren in Philippsdorf (Filipovo) im ehemaligen Jugoslawien; 1946 nach Flucht und Vertreibung gelangt die Familie nach Oberschüpf im Landkreis Tauberbischofsheim (Erzdiözese Freiburg); 1953 Umzug nach Mannheim-Rheinau; 1960 bis 1964 Studium der Theologie in Freiburg i.Br. und München und pastoral-praktische Ausbildung im Priesterseminar St. Peter; 1965 Priesterweihe in Freiburg (durch Erzbischof Dr. Hermann Schäufele), anschließend Kaplan in Mannheim und Buchen; 1967 bis 1974 Repetitor im Collegium Borromaeum; 1972 bis 1974 Dozent am Priesterseminar St. Peter im Schwarzwald; 1974 Promotion zum Doktor der Theologie, Titel der Dissertation: „Amt und Funktion des Priesters in den ersten zwei Jahrhunderten“; 1974 bis 1983 Direktor des Erzbischöflichen Theologenkonvikts Collegium Borromaeum in Freiburg i.Br.; 1984 Domkapitular im Metropolitanankapitel Freiburg i.Br.; 1983 bis 2003 Personalreferent der Erzdiözese; 2003 Ernennung zum 14. Erzbischof von Freiburg durch Papst Johannes Paul II.; 2003 Bischofsweihe, Amtseinführung als Erzbischof von Freiburg; seit 02/2008 Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz; 2008 Ehrendoktorwürde der Kardinal-Stefan-Wyszynski-Universität in Warschau;

Weitere Aufgaben innerhalb der Deutschen Bischofskonferenz: seit 2003 Mitglied der Kommission für Geistliche Berufe und Kirchliche Dienste; 2003 bis 2006 Mitglied der Glaubenskommission; 2004 bis 2008 Vorsitzender des Verwaltungsrates sowie des Verbandsausschusses des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD).

Einführung:  
**Botschafter a. D. Dr. Wigand Pabsch**

Montag | 08.06.2009 | 19.00 Uhr | Bistro Luigi Pirandello

**Emeriti-Stammtisch**

Mittwoch | 10.06.2009 | 11.15 Uhr | im Wolfgang-Paul-Hörsaal des Physikalischen Instituts/Kreuzbergweg

Hinweis auf eine besondere Veranstaltung:

Bitte beachten Sie die Anfangszeit und den Veranstaltungsort!

„Wolfgang-Paul-Kolloquium“ des Physikalischen Instituts im dortigen Wolfgang-Paul-Hörsaal

**Professor Dr. Wolfgang Ketterle**  
(Physik, MIT Boston, USA, Nobelpreis 2001)

### „Superfluid Gases near absolute zero temperature“

Anmerkung: Am 8. Februar 2007 hat Professor Dr. Martin Zwierlein (MIT Boston), ein ehemaliger Bonner Physikstudent und langjähriger Kollege von Professor Ketterle über seine Arbeiten im Uniclub vorgetragen.

Mittwoch | 17.06.2009 | 17.00 Uhr | Exkursion

– gemeinsam mit den Bonner Opernfreunden –

### Fahrt zur Oper Düsseldorf Monteverdi, L'Orfeo

Mit der Einladung zu einem gemeinsamen Besuch von Claudio Monteverdis (1567 bis 1643) Oper L'Orfeo in der Deutschen Oper am Rhein (Düsseldorf) bietet der Uniclub die Gelegenheit, sich näher mit den bedeutenden Anfängen der Oper in der italienischen Hochrenaissance bekannt zu machen. L'Orfeo (Uraufführung 1607 am Hof der Gonzaga in Mantua) ist Monteverdis erstes dramma per musica und gilt als die erste Oper überhaupt.

Nach dem großen Erfolg des von der Landesregierung unterstützten Düsseldorfer Monteverdi-Projekts im Jahre 2001 gibt es erfreulicher Weise in diesem Jahr eine Wiederaufnahme. Unter der Regie von Christof Loy - Regisseur des Jahres 2008 - präsentiert die Oper Düsseldorf eine außerordentlich lebendige und packende Darstellung der favola von Orpheus, der durch die Macht der Musik wilde Tiere und die Mächte der Unterwelt bezwang. Andreas Stoehr leitet die Neue Düsseldorfer Hofmusik, die wesentlich zum Erfolg dieser operngeschichtlichen Wiederentdeckung beiträgt.

Beginn der Aufführung 19.30 Uhr  
Abfahrt vom Uniclub, Rheinufer: 17.00 Uhr

Einige Karten sind für uns reserviert. Bitte melden Sie sich möglichst umgehend bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

## Veranstaltungsvorschau

17.06.2009 Ulrich Grothus

„Impressionen aus dem amerikanischen Hochschulsystem – unverhoffte Ähnlichkeiten und Unterschiede“

21.06.2009 Vernissage der Ausstellung

Giovanni de Angelis „Skulpturen und Bilder“

22.06.2009 Mitglieder der Oper Bonn

Sommerliches Konzert

**Bitte achten Sie auch auf unsere regelmäßig aktualisierten Hinweise im Internet!**

© 2009 Universitätsclub Bonn e. V. · Konviktsstr. 9 · 53113 Bonn  
Internet: www.uniclub-bonn.de  
Vorstand: Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertretender Vorsitzender), Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Dr. h. c. Max G. Huber (Vorsitzender), Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Matthias Winiger  
Geschäftsführung: Stefanie Jöher  
Tel.: 0228 / 72 96 101 · Fax: 0228 / 72 96 100 · E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de  
Hausleitung: Alexandra Endler (früher Helmer), Katrin Stüber  
Tel.: 0228 / 72 96 0 · Fax: 0228 / 72 96 100 · E-Mail: office@uniclub-bonn.de  
Küchenchef: Rolf Schneider  
Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111  
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter